

2. 11. Mai 1930. Die Herren W. RADIG und G. NEUMANN führen an Stelle des Vortragsabends die Exkursion nach Gaunitz und Oschatz.

Dort erläutert Herr G. NEUMANN die Ausgrabung des Staatl. Museums für Vorgeschichte, Dresden, auf dem Sandberge der Flur Gaunitz, auf dem drei Siedlungsperioden vertreten sind: 1. Schnurkeramische Hocker (mit einer Krugflasche), 2. Brandgräber der „Lausitzer Kultur“ (um 1200 v. Chr.) und eine fast gleichzeitige Siedlung mit Pfostenhäusern, 3. Westgermanische Latène-Brandgräber. (Hierüber unterrichtet NEUMANN, G.: Die Ausgrabungen auf dem Sandberge bei Gaunitz. In: Das Oschatzer Land, Beil. d. Oschatzer Tagebl. 1930, Nr. 117, 118, S. 481—482, 485—487.) — Der Kraftwagen bringt die Teilnehmer dann nach Altoschatz zum eindrucksvollen dreifachen Abschnittswall der Flur Rosenthal, den Herr W. RADIG eingehend erläutert. (Vgl. dazu RADIG, W.: Der Burgberg Meißen und der Slawengau Daleminzien, Führ. z. Urgesch. Bd. 8, Augsburg 1929. Mit Abb. u. Plan.) — Zum Schluß wird das neu eingerichtete Ortsmuseum Oschatz besichtigt, das eine Schöpfung des kürzlich verstorbenen G. VÖDISCH ist, unter der Führung von Herrn Prof. Dr. SIGISMUND-Oschatz. (Vgl. Vorgeschichte im Oschatzer Land, Dresdner Anzeiger, 13. Mai 1930, Jg. 200, Nr. 223, S. 2.)

3. 9. Oktober 1930 (zugleich a. o. Hauptversammlung). Herr A. MAHR-Dublin (als Gast) spricht mit Lichtbildern über primitive Seefahrt und Fischerei, wobei er einen irischen Film von der handwerklichen Herstellung der Churachels zeigt und das Fellboot als älter als den Einbaum herausstellt. (Vgl. Dresdner Anzeiger, 13. Nov. 1930, Jg. 201, Nr. 532, S. 3.)

V. Abteilung für Mathematik, Physik und Chemie

1. 6. Februar 1930. Herr E. KLEINSTÜCK spricht über die Temperaturmessungen der Gestirne.

2. 15. Mai 1930. Herr S. A. H. ILLGEN (als Gast) spricht über die Probleme des Raketenantriebes und die Weltraumfahrt (mit Lichtbildern).

VI. Hauptversammlungen

1. 30. Januar 1930. Der Kassenbericht für das Jahr 1929 wird einstimmig genehmigt und der Schatzmeister entlastet. Der Voranschlag für 1930 wird angenommen. — Herr K. SÜPFLE (als Gast) spricht über Impfstoffe und Heilsera.

Unter Vorführung zahlreicher Lichtbilder erläutert der Vortragende nach einleitenden geschichtlichen Bemerkungen zunächst die aktive Schutzimpfung, bei der man in letzter Zeit abgetötete, nicht mehr vermehrungs-